



08. Spieltag Bezirksliga Hochrhein, Samstag, 08.10.2022/16.00h Kunstrasenplatz Binzen

TuS Binzen – VfR Bad Bellingen 2:2 (2:1)

Stark ersatzgeschwächter TuS Binzen muss sich mit Remis begnügen Nils Mayer trifft doppelt

ks. Das dritte Heimremis in Folge genügte nicht ganz den Vorstellungen im TuS-Lager. Relativiert wird das Ergebnis jedoch aufgrund der Tatsache, dass insgesamt 10 Spieler vom Kader nicht zur Verfügung standen. Urlauber, Verletzte, an Corona erkrankte, so kommt man schnell auf diese stattliche Anzahl. Und wenn sich darunter quasi die komplette Kreativabteilung mit Patrice Glaser und Frank Malzacher befindet, muss man sich nicht wundern, wenn es generell an herausgespielten Torchancen mangelt. Erstmals in dieser Saison erhielten Neuzugang Felix Eckenstein und der letztjährige Binzener U19-Akteur Cemre Enhas ein Startelfaufgebot. Und beide rechtfertigten durchaus das Vertrauen des Trainers und machten ihre Sache gut. Vor allem der junge Innenverteidiger Enhas, der den urlaubenden Dominic Hausding bestens vertrat und keinen geringeren wie den Ex-Regionalligakicker Tim Siegin gut in Schach hielt.

Das Spiel begann erneut ungünstig für den TuS, als nach 4 Min der Gast durch einen Foulelfmeter mit 0:1 in Führung ging. Tim Siegin kam bei einem Laufduell mit Patrick Schindler, der den urlaubenden Abwehrchef und Kapitän David Bosek ansonsten tadellos vertrat, zu Fall und der insgesamt indisponierte SR zeigte auf den ominösen Punkt. Siegin verwandelte selbst den Strafstoß. Der TuS Binzen zeigte sich keineswegs geschockt, bestimmte fortan das Spielgeschehen und drängte auf den Ausgleich. Dieser fiel dann auch in der 35. Min, als Nils Mayer eine stramme Ecke von Felix Sütterlin herrlich mit dem Kopf im Bellingertor unterbrachte. Und kaum hatte Speaker Nico Viola Mikro wieder abgelegt, kam er erneut zum Einsatz. Diesmal eroberte Sütterlin den Ball in der Bellingertorplatzhälfte und spielte anschließend einen gut getimten Querpas vor's Tor, wo erneut Mayer mit einer blitzsauberen Direktabnahme zur 2:1 Führung traf. Nun verstärkten die Bad Bellingertor ihrerseits die Angriffsbemühungen, doch Siegin und Co waren bei der Binzener Hintermannschaft gut aufgehoben. Auf der Gegenseite fehlte es den Einheimischen an weiteren kreativen Einfällen, um die Sturmspitzen erneut in Szene zu setzen.

Mit Beginn der 2. Halbzeit drängten die Gäste verstärkt auf den Ausgleich, doch zu nennenswerten Torgelegenheiten kamen sie weiterhin nicht. In der 60. Min kam es dann zu einem folgenschweren Zwischenfall, als nach einem Zweikampf zwischen Siegin und Enhas der Binzener liegen blieb. Offensichtlich bekam er einen Schlag gegen die Schläfe und konnte aufgrund gehörigem Schädelbrummen nicht mehr weiterspielen. Für ihn kam erstmals in dieser Saison Manuel Stoffel zum Einsatz. In der Folge geriet unsere Deckung mehr und mehr ins „Schwimmen“ und wirkte nicht mehr so kompakt wie zuvor. In der 67. Min war es dann auch soweit, als nach einem groben Stellungsfehler in der Binzener Abwehr Bellingens Kapitän Tim Schillinger per sehenswerter Direktabnahme zum 2:2 traf. In der Folge wogte die Partie hin und her, wobei der SR immer mehr zur Hauptperson mutierte. Er benachteiligte beide Seiten teils durch haarsträubende Entscheidungen, vor allem pfiff er fast nur noch auf Zuruf. So wie in der 75. Min, als für einmal Nils Mayer freigespielt wurde, seinen Gegenspieler abschüttelte und allein aufs Gästetor zustrebte. Doch der Pfiff ertönte wegen angeblichen Abseits. Eine nicht nachvollziehbare Fehlentscheidung. In einer weiteren heiklen Situation verweigerte er der Heimmannschaft einen durchaus möglichen Strafstoß, als Mayer im Strafraum in Catchermanier niedrigerissen wurde. Und wieder entschied der Ref zu Ungunsten der Heimmannschaft. Auf der anderen Seite hatte der TuS in den Schlußminuten bei einem Konterangriff der Gäste viel Dusel, als der Bad Bellingertor Angreifer in aussichtsreicher Position fast schon kläglich am Ball vorbeisäbelte. So blieb es bis zum Schluss beim 2:2 Remis.

Seiten 1 von 2



Fazit: Unterm Strich kann das Ergebnis durchaus als gerecht bezeichnet werden. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und die Angriffsreihen kamen nicht wie gewohnt zum Zuge. Auf Binzener Seite traf erfreulicherweise Nils Mayer nach einigen Wochen wieder und das gleich zweimal spektakulär. Sein Sturmpartner Guido Perrone hingegen hatte keine nennenswerte Torgelegenheit, konnte von seinen Nebenleuten nicht entscheidend in Szene gesetzt werden. Mund abputzen wie man so schön sagt. Jetzt geht's nach Schönau und danach kommt mit dem FC 08 Tiengen der bisherige Überflieger der Liga.

Jan Schmidt (Todtmoos)

Zuschauer: 300

Der TuS spielte in folgender Aufstellung

Benjamin Sängler, Aron Manthei, Patrick Schindler, Cemre Enhas, Lucas Thiel, Ben Nickel, Felix Eckenstein, Felix Sütterlin, Jörg Hupfer, Nils Mayer, Guido Perrone;

Ergänzungsspieler: (60.) Manuel Stoffel für Cemre Enhas, (78.) Ben Berger für Felix Eckenstein, (85.) Marius Mertsch für Guido Perrone;

Nicht eingesetzt wurden: Maurizio Ingrassia (ETW), Dominik Rakus;

Torfolge: 0:1(5.) Tim Siegin (Foulelfmeter), 1:1 (35.) Nils Mayer, 2:1 (37.) Nils Mayer, 2:2 (67.) Tim Schillinger;